Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum

Herausgeber: Zappelnde Leinwand

Band: - (1924)

Heft: 10

Rubrik: Kreuz und quer durch die Filmwelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abel Gance bereitet in Paris einen Filmzyklus „Napoleon" vor, der aus sechs Episoden bestehen wird. Als Titel sind in Aussicht genommen „Arcole", „Der 18. Brumaire", „Austerlitz", „Der Rückzug aus Rußland", „Waterloo" und „St. Helena"! Gance hat bereits die Zusage erhalten, die nationalen Sammlungen und historischen Bauwerke benutzen zu dürfen, wie ihm auch Truppen des französischen Heeres zur Verfügung gestellt werden sollen, damit die Schlachtszenen einwandfrei gelingen.

Im Bereich der Londoner Polizeigewalt dürfen fortan Propaganda- und Aufklärungsfilme auch vor Jugendlichen über 16 Jahre gezeigt werden. bisher war die Grenze beim 18. Lebensjahr gezogen. Im Beschluß des County Council sind besonders die Lehrfilme über die venerischen Krankheiten als zugelassen erwähnt.

In dem Drama „Claude Duval", der von der Gaumont Comp. Ltd., London, gegenwärtig bei Windsor aufgenommen wird, weist das Manuskript ... 1200 Szenen auf! Allerdings steht diesem Rekord ein anderer gegenüber: 130 Szenen bilden in einer einzigen Dekoration. Diese Dekoration ist ein hinterwälderisches Blockhaus von nur wenigen Qudratmetern Raum. Und hier müssen 3 Personen in 130 Szenen zueinander bildhaft verschoben werden ...

* *

Kreuz und Quer durch die Filmwelt.

Rückkehr Lubitsch' nach Deutschland? Von befreundeter Seite erhalten wir die folgende Mitteilung, die wir mit allem Vorbehalt wiedergeben: „Ernst Lubitsch soll nach Pressemeldungen im nächsten Monat nach Deutschland zurückkehren. Diese Nachricht wird damit begründet, daß Warner Brothers die Produktion einschränken. Obgleich letztere Mitteilung zutreffend ist, wird Ernst Lubitsch doch noch nicht in der Lage sein, nach Deutschland zurückzukehren, da seine Verpflichtungen in den Vereinigten Staaten ihn dort noch längere Zeit zurückhalten." (Filmkurier.)

Priscilla Dean ist unter die Filmgründer gegangen: sie hat soeben eine eigene Produktionsgesellschaft mit einem Anfangskapital von 10000 Dollar gegründet. Der Vorgang ist insofern nicht uninteressant, als die amerikanischen Filmstars, von einigen wenigen abgesehen, dergleichen Gründungen auf den eigenen Namen bisher nicht liebten.

Senator James J. Walker hat dem amerikanischen Senat eine neue Bill vorgelegt, die die Aufhebung der Filmzensur fordert. Die Vorlage ging an den Finanzausschuß. Die Zeitungen berechnen, daß nach der gegenwärtigen Stärke der verschiedenen politischen Parteien eine Mehrheit von 77 Stimmen für die Aufhebung der Zensur vorhanden sein kann. 76 Stimmen sind nur erforderlich. Eine gleiche Bill erzielte 1923 nur 71 Stimmen.

Asta Nielsen in London. Asta Nielsen sowie Svend Gade sind eingeladen worden, der demnächst in London stattfindenden Premiere des Hamlet-Films beizuwohnen.

Das größte Kino der Welt. Unstreitig das größte Kino der Welt wurde kürzlich in Cleveland (Ohio) eröffnet. Es enthält nicht weniger als 16000 Sitz- und 8000 Stehplätze. Der Bau hat $6^1/_2$ Millionen Dollars gekostet.